

SCR-Kombinierer fahren den Lohn für ihre starke Saison ein

Schneider und Wied mit Platz 3 im Gesamt-Schülercup vor dem Sprung in den D-/C-Kader. Horn fährt zum Sichtungslehrgang

Hinterzarten. Am Finalwochenende des Deutschen Schülercups der Nordischen Kombination haben die Sportler des SC Rückershausen noch einmal aufgetrumpft: Emily Schneider feierte bei den Mädchen im „Super-Sprint“ ihren ersten Tagessieg in der aktuellen Rennserie und wurde Gesamtdritte. Gleiches gelang ihrem Vereinskameraden Lukas Wied (Jungen 14), der bei den Jungen den Platz auf dem Gesamtpodium mit Zähnen und Klauen verteidigte – für ihn gab es Platz 3 im Super-Sprint und Platz 4 im Kombinationswettkampf.

Nicht ganz so weit nach vorne ging es für Pascal Horn (Jungen 15), der aber Platz 10 in der Pokalwertung gerade noch so absicherte – und sich damit über eine Einladung zum Sichtungslehrgang zum D-/C-Kader des Deutschen Skiverbandes am kommenden Wochenende freut.

In diesen Kader werden es Schneider und Wied vermutlich sicher schaffen, denn die ersten drei der älteren Schülerjahrgänge wurden in den Vorjahren jeweils in den D-/C-

Kader aufgenommen, der einige Vorteile bietet. Ein halbes Dutzend Trainings-Lehrgänge mit dem DSV einerseits, die Möglichkeit für günstigste Material-Anschaffungen andererseits – und auch für das Renommee bzw. die finanzielle Ausstattung des Stützpunkts ist dieser

Status wichtig. Mit künftig vermutlich fünf Kaderathleten werden die Kombinierer die stärkste Sparte im Westdeutschen Skiverband sein.

Am Wochenende standen aber zunächst die Tagesergebnisse im Vordergrund, wofür die Vorzeichen eigentlich nicht gut standen – vor al-

lem bei Emily Schneider, die sich in den vergangenen Wochen krankheitsbedingt mehr schonte als dass sie trainierte. Sie musste schweren Herzens auch den Alpencup in Planica sausen lassen.

DM-Bronze im Spezialsprung

Im Sprungtraining zeigte die Form der Rückershäuserin zuletzt wieder nach oben, was sich doppelt auszählte. Einerseits, weil Schneider am Samstag die Bronze-Medaille bei den Deutschen Schülermeisterschaften im Spezialsprung abräumte, als sie auf der K70-Schanze im Adler-Skistadion, der Europa-Park-Schanze, zweimal bei 65,0 Metern landete – samt guter Haltungenoten, trotz ungünstiger Bedingungen.

Am Freitag im Pocketjump waren es zwar „nur“ 60,5 Meter, doch es reichte als Basis für den Super-Sprint, bei dem es in drei Rennen über 250 Meter – ähnlich wie bei einem Bahnrad-Punkterennen – jeweils um Punkte ging. Schneider raffte alle Kräfte zusammen, gewann den ersten Lauf und wurde zweimal

Zweite – dies bedeutete den Gesamtsieg in diesem Wettbewerb, der Schnelligkeit und Durchsetzungsvermögen in der Loipe schulen soll.

„Das hat sie gut und mit Köpfen gemacht“, freute sich Wunderlich, der nicht verwundert war, dass Schneider im klassischen Kombinationslauf „nur“ Vierte wurde: „Sie war ziemlich angeschlagen.“

Nahezu ohne Erkältungen und Grippe kam Lukas Wied durch den Winter, was sich an seiner anhaltend starken Laufform zeigte. Nach sechs schnellen Runden im Super-Sprint wurde er Dritter, im Kombinationslauf über 6 Kilometer rannte Wied nach Platz 11 im Springen noch auf Position 4 vor. Dabei kam er dicht an seinen Widersache um Gesamtplatz 3, Lucas Mach, heran – und hatte Glück, dass dieser noch den Oberwiesenthaler Tristan Sommerfeld passieren lassen musste. „Das war wichtig für ihn, er hat wahnsinnig gekämpft und ist belohnt worden“, freut sich Thomas Wunderlich und ist stolz: „Das war schon stark, was wir abgeliefert haben.“



Flink am Berg: Lukas Wied vom SC Rückershausen schnappte sich beim Deutschen Schülercup in der Nordischen Kombination die Plätze 3 und 4.

FOTO: VEREIN